

Gosteli-Stiftung

Archiv zur Geschichte
der schweizerischen
Frauenbewegung

Findmittel des Bestandes Nr. 592

Archiv Eugénie Dutoit

INHALT

Allgemeine Angaben

Verzeichnis

Allgemeine Angaben

Bestandesnummer

592.

Standort

Gosteli-Stiftung.

Bestandesbezeichnung

Archiv Eugénie Dutoit.

Zeitraum der Unterlagen

1925-1933.

Art und Umfang der Materialien

Der Bestand umfasst Referate und Artikel von Eugénie Dutoit.

Papier. 0,1 Lfm.

Angaben zur aktenproduzierenden Institution

Eugénie Dutoit (19.05.1867-20.06.1933) studierte an den Universitäten Bern und an der Sorbonne in Paris. Als eine von wenigen Frauen dieser Zeit, erlangte sie 1898 die Doktorwürde in Philosophie. Um die Jahrhundertwende gründete Eugénie Dutoit einen Lese- und Vortragszirkel in der Stadt Bern. 1924-1933 übernahm sie die Führung der Freundinnen junger Mädchen. Dutoit ist Mitgründerin der Vereinigung bernischer Akademikerinnen (Präsidentin, 1926-1930). An der Saffa 1928 übernahm sie die organisatorische Leitung für die Gruppe Wissenschaft, Literatur und Musik. Sie engagierte sich bei den Vorarbeiten für das eidgenössische Alkoholgesetz und schrieb in diesem Zusammenhang Aufsätze und Zeitungsartikel.

Zugangsbestimmungen

Frei.

Verzeichnungsdatum

März 2008.

Verzeichnis

1 Referate und Artikel

- 1-01 Vortrag Die Mutter [nach 1922]
- 1-02 Vortrag Reichtum im Dienste der Wissenschaft [nach 1922]
- 1-03 Vortrag Untergang des Abendlandes / Les peuples de l'occident disparus und Entwurf "Bilder aus Polen : die Mutter"
- 1-04 Vortrag Pourquoi le recrutement des amies est difficile, Conseil internationale 1926
- 1-05 Vortrag La jeune fille d'aujourd'hui ohne Datum
- 1-06 Vortrag Orientation vers l'avenir : éducation - liberté 1924
- 1-07 Vortrag Lucretia Mott ohne Datum
- 1-08 Zeitungsartikel von oder über Eugénie Dutoit 1925-1933